

**Ergebnisprotokoll** über die 215.**Bürgerversammlung für
die Gesamtstadt mit Schwerpunkt Versammlungsbezirk Altstadt (I.) - am 22.06.2023**

in der Aula der Städtischen Wirtschaftsschule, Südliche Ringstraße 9 a.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:30
Besucher ca. 70 Personen

Anträge (Empfehlungen) 0
Anregungen (Anfragen) 16

Anwesende Vertreter/innen**1. Stadt Schwabach**

Peter Reiß	Oberbürgermeister, Leiter der BV
Emil Heinlein	Bürgermeister
Knut Engelbrecht	Stadtrechtsrat
Sascha Spahic	Stadtkämmerer
Ricus Kerckhoff	Stadtbaurat
Dr. Maximilian Hartl	Umweltreferent
Thomas Sturm	Baubetriebsamt, AL
Tobias Mayr	Stadtverkehr, Städtische Werke
Anton Kotz	Polizeiinspektion Schwabach
Dr. Manuel Kronschnabel	Stabstelle Oberbürgermeister
Corinna Bauer	Bürgermeister- und Presseamt, AL
Brigitte Schindler	Protokoll
Melanie Wild	Protokoll

2. Stadtrat Schwabach

Miriam Adel	CSU
Gerd Distler	CSU
Caroline Linner	SPD
Oliver Memmler	CSU
Klaus Neunhoeffer	Bündnis90/Die Grünen
Dr. Roland Oeser	Bündnis 90/Die Grünen
Christian Ramspeck	SPD
Dr. Rezarta Reimann	SPD
Magdalena Reiß	SPD
Jonas Wagner	SPD

3. Günther Wilhelm Schwabacher Tagblatt

Ergebnisse

<p>Frage</p> <p>Wie stellt die Stadt Schwabach sicher, dass die Nutzungsbedingungen des Apothekergartens eingehalten werden?</p> <p>Für die Umgestaltung des Spielplatzes im Apothekergarten fand letztes Jahr eine Bürgerbeteiligung statt. Nach der Satzung handelt es sich hier um eine schützenswerte Grünanlage. Der Apothekergarten soll ein Ort der Ruhe sein, doch durch die Erweiterung des Spielplatzes werden noch mehr BürgerInnen angezogen und die Altersstruktur der Kinder erhöht sich. Der Platz ist sehr vermüllt und hat sich zum größten „Hundeklo“ entwickelt. Wie stellt die Stadt Schwabach sicher, dass die Nutzungsbedingungen eingehalten werden? Auf die damaligen Fragen haben sie und die Anwohner bis heute keine Antworten erhalten.</p>	<p>Es fand damals eine Diskussion statt, Fragen wurden soweit möglich beantwortet. Nach der Bürgerbeteiligung fand eine Abwägung verschiedener Interessen statt. Es wurde ein Bedarf an Spielflächen in der Innenstadt gesehen, dennoch wurde die Erweiterung der Spielfläche begrenzt. Einen Stiftungszweck, der den Garten als einen Ort der Ruhe ausweist, gibt es nicht. Zudem dient diese Maßnahme der Belebung der Innenstadt (Förderprojekt).</p> <p>Wegen der Vermüllung wird sich OB Reiß den Apothekergarten mehrfach ansehen, insbesondere an Sonntagen, bei schönem Wetter, nach Veranstaltungen, aktuell sowie nach Fertigstellung der Anlage.</p>
<p>Anregung 1</p> <p>Eine Bürgerin regt an, die Heilpflanzenbeete im Apothekergarten schöner zu gestalten, sie werden zurzeit sehr stiefmütterlich behandelt.</p>	<p>Auch von Seiten des Baubetriebsamtes wird bestätigt, dass eine verstärkte Vermüllung und Verkotung in der Innenstadt festzustellen ist. Die Stadtgärtnerei wird sich nach Abschluss der Baumaßnahme um eine gärtnerische Aufbereitung der Heilpflanzenbeete kümmern.</p>
<p>Frage</p> <p>Der Bürger fragt an, welche Überlegungen es bezüglich Energieversorgung, Heizung, Klimatisierung bereits gibt.</p>	<p>Das Energiegesetz liegt als Entwurf vor. Es ist schwierig die Lage zu sondieren, da es immer wieder Veränderungen gibt. Dennoch hat man die Kommunale Wärmeplanung fest im Fokus. Das Umweltreferat hat zusammen mit den Stadtwerken bereits begonnen und den Förderantrag gestellt. Dennoch muss abgewartet werden, bis das Gesetz beschlossen ist, erst dann ist eine verbindliche Reaktion möglich.</p>
<p>Frage</p> <p>Ist ein Wärmenetz in der Altstadt möglich?</p> <p>Der Bürger hat eine 35 Jahre alte Ölheizung, sie kann jederzeit kaputt gehen, die Sache eilt.</p>	<p>OB Reiß kann die Unsicherheit nachvollziehen, aber die Stadt kann z. Zt. keine Antwort auf die Frage geben. Die Stadt ist auf dem Weg der „Wärmeplanung“, dies muss aber für jede Straße geklärt werden. Die Energieberater der Stadtwerke tun was derzeit möglich ist.</p>

<p>Anregung 2</p> <p>Stellt man sich der Zeit und erlaubt zukünftig PV-Anlagen bei denkmalgeschützten Häusern? Die Bürgerin wohnt in einem Haus aus dem Jahre 1917. Bei Ensembleschutz war bisher das Anbringen von PV-Anlagen nicht erlaubt.</p>	<p>Dies war Thema in der letzten Sitzung des Planungs- und Bauausschusses. Bei Einzeldenkmälern sollen PV-Anlagen möglich sein, solange dies mit dem Denkmalschutz verträglich ist. Die Altstadtsatzung soll entsprechend angepasst werden, neben den denkmalschutzrechtlichen kann es auch technische Einschränkungen geben.</p> <p>Es wurde bereits ein Solar-Potenzialkataster erstellt. Hieraus ist ersichtlich, welche Flächen potenziell geeignet sein könnten. Die Genehmigung einer PV-Anlage im Altstadtbereich unterliegt weiterhin der Einzelfallprüfung. Die Stadtwerke beraten gerne über Solaranlagen und Balkonkraftwerke.</p>
<p>Anregung 3</p> <p>Der Bürger hat Sorge, dass durch den neuen Goldschlägerhof (Prell-Areal) die Parkmöglichkeiten nicht ausreichen, zumal der Parkplatz an der Reichswaisenhausstraße wegfällt.</p>	<p>Während der Bauzeit fallen Parkplätze weg. Hier wird nach Ausweichmöglichkeiten gesucht, was allerdings schwierig werden wird. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme wird es insgesamt voraussichtlich 1/3 mehr Parkplätze geben, die außerhalb der Geschäftszeiten auch genutzt werden können.</p>
<p>Frage</p> <p>Plant die Stadt ein Konzept zur Beschaffung beweglicher Bäume?</p>	<p>Die Stadt Schwabach verwendet Kammer-systeme für mehr Bäume und setzt an vielen Stellen Container für Baumpflanzungen ein. Hier stößt man aber hinsichtlich der Pflege häufig an Grenzen. Daher ist es sehr wertvoll, wenn Anlieger beim Gießen helfen.</p> <p>Das Thema „Bäume in der Innenstadt“ ist auch der Stadt sehr wichtig. Abgestorbene Bäume werden, soweit möglich, durch neue Bäume ersetzt. Dies macht aber oft nur Sinn, wenn gleichzeitig Wurzelkammersysteme eingebaut werden, was wiederum sehr aufwendig ist.</p>
<p>Anregung 4</p> <p>Die Straßenflächen am Pinzenberg wurden sehr schön saniert, jedoch bleiben diese Flächen nicht erhalten, da nach Baumaßnahmen die Flächen nicht wieder ordentlich gepflastert sondern asphaltiert werden.</p>	<p>Es handelt sich hier um provisorische Maßnahmen, da z. B. der Breitbandausbau noch kommen wird.</p> <p>Ein Mitarbeiter unseres Bauhofs (Tel. 860-676) ist hier Ansprechpartner. An ihn kann man sich wenden und unsachgemäß ausgeführte Maßnahmen melden.</p> <p>Die provisorisch verschlossene Aufgrabung in der Schulgasse soll nach Abschluss der Haussanierung wiederhergestellt werden.</p>

<p>Außerdem nimmt die Vermüllung zu. Die Anwohner sollen in mehreren Sprachen auf die Pflicht zur Straßenreinigung hingewiesen werden.</p>	<p>Das städtische Baubetriebsamt hat ein drittes mittelgroßes Fahrzeug beantragt, um in den engen Gassen der Altstadt für Sauberkeit zu sorgen. Dennoch ein Appell an alle: Bitte nutzen Sie folgende Möglichkeiten, um Müll zu entsorgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abfallbehälter - Gartencontainer - Recyclinghof
<p>Anregung 5</p> <p>Die Bürgerin bestätigt, dass am Pinzenberg oder in der Schulgasse niemand seiner Pflicht zur Straßenreinigung nachkommt. Die Stadt soll die Anwohner ansprechen/anschreiben und auf ihre Pflicht hinweisen und eventuell zu einer Aktion zur Reinigung der Innenstadt aufrufen.</p>	<p>Eine Kollegin des Baubetriebsamtes kümmert sich um dieses Thema vermehrt. Eine Bitte an alle: Bitte parken sie ihre Fahrzeuge, an Tagen, an denen die Kehrmaschine kommt, an anderer Stelle.</p>
<p>Anregung 6</p> <p>Am Truppenübungsplatz am Eichwasen soll ein Abfallbehälter aufgestellt werden.</p> <p>Ebenso sind am Falbenholz zu wenig Mülleimer.</p>	<p>Der Truppenübungsplatz steht nicht im Eigentum der Stadt Schwabach, dennoch wird hier von Zeit zu Zeit sauber gemacht. Außerdem sind Abfallbehälter im Außenbereich teuer zu bewirtschaften. Es gibt Überlegungen der Bürgerstiftung hier Verbesserungen zu erzielen. Konkrete Wünsche für Standorte bitte dem Baubetriebsamt mitteilen.</p>
<p>Frage</p> <p>Ein Lob für den Ausbau der Friedrich-, Neutor- und Hördlertorstraße. Ist für den Ausbau der Boxlohe ebenfalls ein niveaugleicher Ausbau geplant?</p>	<p>Es wird ein barrierefreier Ausbau angestrebt, dies ist jedoch aufgrund der Topographie nicht komplett möglich.</p>
<p>Frage</p> <p>Gibt es für den Ausbau des Martin-Luther-Platzes einen „Plan B“, für den Fall, dass kein Geld vorhanden ist, speziell für eine bessere Begehbarkeit?</p>	<p>In der Nähe des Königsplatzes, Nähe Rathaus, wurde das Kopfsteinpflaster neu verschlemmt. Konkrete Hinweise für Verbesserungen können gerne an das Ideen- und Beschwerde-management gerichtet werden.</p>
<p>Anregung 7</p> <p>Die Stadt Schwabach soll Umweltverschmutzung ahnden</p> <p>In der Boxlohe ist so viel Müll. Es gibt Städte, die verlangen Strafen, wenn Müll sorglos weggeworfen wird. Die rechtlichen</p>	<p>Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2024 ist aufgrund der angespannten Haushaltslage die Umsetzung des Kommunalen Ordnungsdienstes leider noch nicht möglich. Wir werden einen entsprechenden Antrag aber für 2025 einbringen.</p>

<p>Möglichkeiten sind gegeben. Es sollte im Stadtblick öfter für eine saubere Stadt sensibilisiert werden. Es gibt Autofahrer, die lassen den Motor unnötig laufen. Die Politessen sollen dies ahnden. Nur wenn es publik wird, dass solche Ordnungswidrigkeiten geahndet werden, sind Veränderungen möglich.</p>	<p>Im Stadtblick wird über das Thema Verschmutzung durch Müll und Hundekot regelmäßig berichtet. Wir werden das aber noch einmal ausweiten.</p>
<p>Anregung 8</p> <p>Eine Bürgerin regt an, eine kommunale Verpackungssteuer zu erheben.</p>	<p>Das Bundesverwaltungsgericht hat in diesem Jahr zum ersten Mal eine kommunale Verpackungssteuer in Baden-Württemberg für zulässig erklärt. Gegen die Entscheidung ist eine Verfassungsbeschwerde beim BVerfG anhängig. In Bayern könnte diese Steuer auf Grundlage des bayerischen Landesrechts nur mit Genehmigung der Staatsregierung eingeführt werden. Derzeit ist nicht absehbar, dass diese eine Verpackungssteuer erlauben wird. Erst im vergangenen Jahr wurde eine andere neue kommunale Steuer – die Übernachtungssteuer – ausdrücklich im Gesetz verboten.</p>
<p>Anregung 9</p> <p>Der Spitalberg soll in der Mitte der Brücke gesperrt werden. Die Nördliche Ringstraße ist die verkehrsmäßige Umgehung der Altstadt. Der Spitalberg und die Hördlertorstraße werden als Durchgangsverkehr genutzt. Durch eine Sperrung würde eine verkehrsmäßige Beruhigung der Innenstadt erreicht.</p>	<p>Die Probleme sind der Verwaltung bekannt und werden immer wieder in Bürgerversammlungen genannt. Bedingt durch eine mangelnde Ausweichalternativmöglichkeit der Verkehrsführung kann die Sperrung nicht erfolgen.</p>
<p>Anregung 10</p> <p>Zunächst ein Lob für die Gärtnerei und den schönen Blumenschmuck. Eine Bürgerin freut sich über die glatten Pflasterseine und über die finanzielle Förderung zur Anschaffung eines Lastenbikes. Sie haben sich ein Lastenbike an- und das Auto abgeschafft – und das als Familie mit zwei Kindern. Sie wünscht sich:</p> <ul style="list-style-type: none">- Gut ausgebaute und ausgeschilderte Fahrradwege - Ein zentrales Carsharing (das gut erreichbar ist)	<p>Die Fahrradwege werden entsprechend dem Radverkehrskonzept ausgebaut und ausgeschildert.</p> <p>Mit der Firma Muhr steht ein zentrales Carsharing auf dem Markgrafenparkplatz zur</p>

<p>- Fußläufig erreichbare Einkaufsmöglichkeiten</p>	<p>Verfügung. Die Nachfrage ist derzeit jedoch gering.</p> <p>Die Nahversorgungssituation aller Bürger ist im Fokus und wird bei der Stadtentwicklung immer berücksichtigt.</p>
<p>Anregung 11</p> <p>Die Bürgerin wünscht sich mehr Sauberkeit in den Bachläufen. Was passiert mit den Bachläufen in unserer Gegend? Das Moos soll beseitigt werden.</p>	<p>Für den Gewässerunterhalt ist das Tiefbauamt zuständig.</p> <p>Vermutlich sind die Wassergräben zwischen Nadlersbach und Schwabach gemeint. Für die Wartung und Pflege dieser Gräben gibt es einen „Wassertrupp“, der regelmäßig diese Gräben kontrolliert und bei Bedarf von Müll und sonstigen Unrat befreit. Ebenfalls bei Bedarf werden feste und mittelfeste Ablagerungen, wie z.B. Moos, mit Hochdruckreinigern entfernt.</p>
<p>Anregung 12</p> <p>Jemand verteilt regelmäßig gefüllte Hundekottüten an der Wöhrwiese. Ein Anruf beim Ordnungsamt war wenig hilfreich. In der Parkbucht hinter der Turnhalle soll ein Abfallbehälter aufgestellt werden.</p>	<p>Nach Beendigung der Bauarbeiten am Nadlersbach und an der Hördlerstorstraße wird ein Abfallbehälter aufgestellt.</p> <p>Der Fall mit den Hundekottüten ist bekannt. Die Eigentümerin wurde aufgefordert, ihren Pflichten zur Bereinigung nachzukommen.</p>
<p>Frage</p> <p>Der Bürger spricht hier für die Anwohner des Martin-Luther-Platzes: Wie will die Stadt die baulichen Maßnahmen zur Begrünung des MLP ausführen? Der Platz vor der Kirche war früher einmal ein Friedhof.</p>	<p>Es ist bekannt, dass vor der Kirche einmal ein Friedhof war. Es gibt daher Überlegungen, dass der Platz teilweise aufgefüllt wird. Das Thema wird auf jeden Fall geprüft!</p>
<p>Anregung 13</p> <p>Der Bürger spricht hier für die Anwohner des Martin-Luther-Platzes: Die veranstaltete Weinparty auf dem MLP ist für die Anwohner nicht hinnehmbar. Die Musik war viel zu laut. Auch wurde die Veranstaltung im stadtblick nicht angekündigt. Der MLP bildet einen Resonanzraum und ist mit einer solchen Veranstaltung akustisch überlastet. Bitte künftige Veranstaltungen danach ausrichten!</p>	<p>Das Weinfest wird, wie alle in Schwabach stattfindenden Feste, nach Durchführung mit dem Veranstalter und Teilen der Stadtverwaltung besprochen. Hierbei wird auf Beschwerden und Kritik, aber auch Lob seitens der Bevölkerung eingegangen. Somit soll bei zukünftigen Veranstaltungen die Störung der Anwohner auf ein Minimum beschränkt werden.</p>

<p>Anregung 14</p> <p>Der Bürger spricht hier für die Anwohner des Martin-Luther-Platzes: Die Parksituation ist für die Anlieger ab 18 Uhr nicht zufriedenstellend: Die Anwohnerparkplätze werden von fremden Leuten belegt. Er bittet die Anwohnerparkschilder gemäß den Schildern am Brombachsee umzugestalten. Hier wird in das Parkverbotsschild der Anwohnerparkausweis mit eingearbeitet und ist somit für Fremdarker besser erkennbar.</p>	<p>Nach dem Kenntnisstand der Straßenverkehrsbehörde Schwabach ist ein Zusatzzeichen mit „eingearbeiteten Anwohnerparkausweis“- wie angesprochen - nicht in der StVO aufgeführt oder von der zuständigen Behörde zugelassen. Jedoch ist mit Zusatzzeichen 1020-32 (Bewohner mit Parkausweis Nr. ... frei) ein Verkehrszeichen in der StVO aufgeführt, welches im angesprochenen Bereich aufgestellt ist und eindeutig die zu befolgende Regelung enthält.</p> <p>Auch wenn ein Verkehrszeichen in einem anderen örtlichen Zuständigkeitsbereich aufgestellt wurde, bedeutet das nicht gleichzeitig, dass dieses Verkehrszeichen auch unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen aufgestellt wurde.</p> <p>Nach der Randnummer 7 der Verwaltungsvorschrift - Straßenverkehrsordnung zu den §§ 39 bis 43 Allgemeines über Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen „dürfen nur die in der StVO abgebildeten Verkehrszeichen verwendet werden oder solche, die das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur nach Anhörung der zuständigen obersten Landesbehörden durch Verlautbarung im Verkehrsblatt zulässt. Die Formen der Verkehrszeichen müssen den Mustern der StVO entsprechen.“</p> <p>Insoweit kann das Straßenverkehrsamt der o.g. Bitte zur Änderung der Beschilderung leider nicht nachkommen.</p>
<p>Anregung 15</p> <p>Ein Bürger fährt täglich zweimal die Bahnhofstraße und Weißenburger Straße entlang und beobachtet dabei, dass die Busse die Rotphase der Ampel an der Bahnhofstraße oft missachten. Findet in Schwabach eine Verkehrsüberwachung statt? Könnte man hier nicht einmal Messgeräte aufstellen?</p>	<p>In Schwabach findet durch den Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung die Überwachung des ruhenden (Parkverstöße) und fließenden (Geschwindigkeitsübertretungen) Verkehrs statt. Die Überwachung von Rotlichtverstößen obliegt der Polizei in eigener Zuständigkeit.</p> <p>Der Leiter des Stadtverkehrs wird die Busfahrer des Stadtverkehrs dahingehend sensibilisieren.</p> <p>Herr Kotz von der Polizei gibt dies an seine Kollegen weiter, damit diese verstärkt darauf achten.</p>

<p>Die Bürgerin ist Mitfahrerin im Bus und ist froh, wenn der Bus noch schnell über die Ampel fährt, da die Ampelschaltung sehr lange dauert. Gibt es denn für die Busse keine Möglichkeit, die Umschaltung aufzuhalten?</p>	<p>Das System (Vorrangsschaltung) kann nicht für mehrere, nachfolgende Busse die Grünphase halten.</p>
<p>Anregung 16</p> <p>Die Bürgerin wünscht die Renaturierung der Schwabach und möchte keine weitere Versiegelung. Ein bisschen Wildnis in der Stadt ist gut. Es soll kein Geld für „Spaßtreppechen“ investiert werden.</p>	<p>Die Schwabach ist teilweise kanalisiert und soll renaturiert werden. Zuständig hierfür ist das Wasserwirtschaftsamt. Die Schwabach soll besser erlebbar gemacht werden, wie z. B. durch die Plattform über der Schwabach in der Bachgasse. Bei neuen Ideen wird es eine Beteiligung der BürgerInnen geben.</p>
<p>Frage</p> <p>Wann wird die Stelle des/der Biodiversitätsbeauftragten geschaffen?</p> <p>Die Stelle des/der Biodiversitätsbeauftragten wurde unter Berücksichtigung der Förderzusage bewilligt. Derzeit steht die Verwaltung im intensiven Austausch mit dem Fördergeber. Mit einer Förderzusage wird im Jahr 2023 gerechnet.</p>	<p>Die Biodiversitätsstelle wird erfreulicherweise zum 01.01.2024 besetzt werden. Die Projektlaufzeit für die Biodiversitätsstrategie beginnt zum gleichen Zeitraum. Im ersten Teil wird das Konzept aufgestellt, während im anschließenden Teil die Umsetzung der Strategie im Fokus steht.</p>

Schwabach, 29.11.2023



Corinna Bauer
Stv. Amtsleitung
Bürgermeister- und Presseamt